WP-1-304 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 303 bis 305 einfügen:
und Kompost umgewandelt werden. Die getrennte Sammlung wird verbindlich und die BSR sowie private Entsorger*innen werden verpflichtet, die nötigen Anlagen auszubauen. Um der illegalen Entsorgung im öffentlichen Raum zu begegnen, verpflichten wir die BSR, an den Recyclinghöfen alle Arten von Müll anzunehmen und erlauben ihr im Gegenzug entsprechende Entsorgungsgebühren zu erheben. Wir Grüne wollen das Recycling und die Wiederverwendung von Altholz deutlich ausbauen und verbessern.

Begründung

Menschen machen die Erfahrung, das manche Abfälle, die z.B. bei Wohnungsrenovierungen anfallen können, an den Recyclinghöfen abgewiesen werden – ohne dass aufgezeigt wird, wo man sie ordnungsgemäß entsorgen kann. Damit steigt der Frust und das Risiko, dass Abfälle illegal auf der Straße abgestellt werden. Im Ergebnis beauftragen die Ordnungsämter dann die BSR mit der Entsorgung, für deren Kosten dann die Allgemeinheit aufkommt. Besser wäre es die BSR zu verpflichten, jede Form von Abfällen – mit wenigen Ausnahmen – gegen Gebühr anzunehmen.

Unterstützer*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Milan Bachmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kübra Beydaş (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow)